



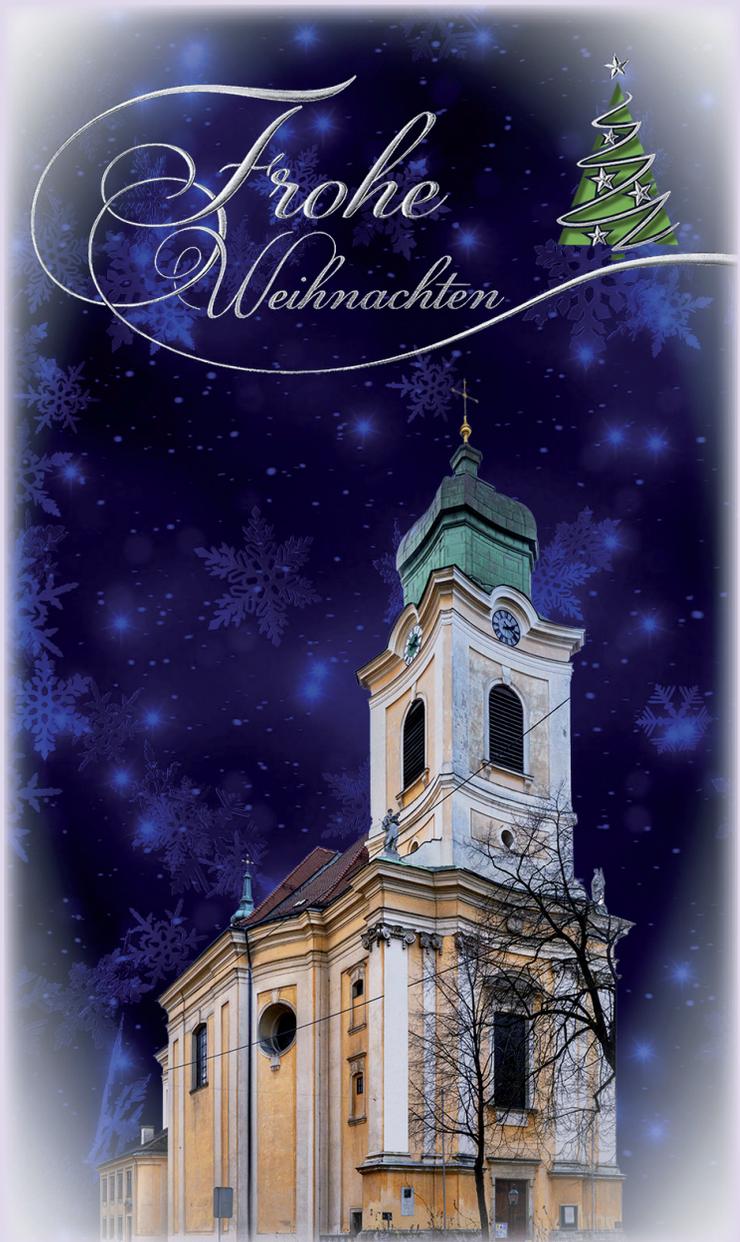
# Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarre Gumpendorf-St. Ägyd

Das Pfarrteam und der  
Pfarrgemeinderat  
wünschen allen eine  
besinnliche Adventzeit,  
frohe Weihnachten und  
Gottes Segen für 2021.

## INHALT

Weihnachten 2020	
Bibelgespräche	S. 2
Firmung 2020	S. 3
Hl. Corona	S. 4
Schienenwallfahrt zum Sonntagsberg	S. 5
Aus der Gemeinde	S. 6
Erstkommunion 2020	S. 7
Pfarrkalender	S. 8



## Worte des Pfarrers

Liebe Pfarrgemeinde!

der Advent, der nun wieder vor der Tür steht, ist die große Zeit der Sehnsucht und der Erwartung auf Erlösung. In der inneren Haltung der Wachsamkeit und des Gebetes gehen wir auch in dieser von der Coronapandemie gezeichneten Zeit voll Hoffnung dem Weihnachtsfest entgegen. Sie bringt immer noch viele große Einschränkungen und Sorgen mit sich.

Der „Lockdown“ im Frühjahr zwang uns als Pfarrei, alle Gottesdienste auszusetzen. Und es ist noch

nicht abzusehen, ob derzeit der „Lockdown“ nach dem 6. Dezember verlängert werden wird.

Sollte der schlimmste Fall eintreten, werden wir uns um Alternativen Gedanken machen, damit Weihnachten auch heuer ein schönes, besinnliches Fest wird.

In der Weihnachtspräfatation III beten wir: „Durch Christus schaffst Du, Gott, den Menschen neu und schenkst ihm ewige Ehre; denn Dein göttliches Wort wurde ein sterblicher Mensch, und wir sterbliche Menschen empfangen in Christus Dein göttliches Leben.“

Somit wünsche ich allen eine **b e s i n n l i c h e** Adventzeit, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Kraft und Begleitung für 2020.



„Der Herr wird kommen,  
um die Welt zu erlösen.  
Volk Gottes mach dich bereit.“  
(vgl. Jes 30,19)

**Euer Pfarrer**  
**P. Nelson Soosai Marian SSS**

## Bibelgespräche

In den Bibelgesprächen dieses Arbeitsjahres stehen die Gleichnisse Jesu im Mittelpunkt.

Ein Gleichnis ist der Definition nach eine kurze Erzählung, die der Veranschaulichung eines Sachverhalts nicht durch einen Begriff, sondern durch eine bildhafte Rede dient. Der Hörer/Leser soll sich in der Erzählung selbst entdecken können und dazueingeladen werden, seine Situation zu überdenken und zu verändern. Das Gleichnis hat also lehrhaften Charakter.



Gleichnisse gibt es in den verschiedenen Literaturen und in allen Weltreligionen. Aber von keinem Menschen des Altertums werden so viele und so wirklichkeitsnahe Gleichnisse erzählt wie von Jesus von Nazaret. Sie gehören zur Weltliteratur und machen die Umwelt Jesu greifbar.

Sie erzählen von ganz normalen, mitunter sogar banalen Dingen, vom Alltag und von Festen, von Freuden und Sorgen, von Verfehlung und Vergebung. Kein Lebensbereich wird ausgespart!

Die Gleichnisse Jesu formal und inhaltlich zu strukturieren zwecks Diskussion in unseren Bibelgesprächen hat sich nicht als ganz einfach erwiesen. Nicht jede bildhafte Aussage oder die sieben „Ich bin“-Worte Jesu sind ein Gleichnis. Deshalb beschränken wir uns auch auf die synoptischen Evangelien, weil das Johannes-Evangelium eben keine Gleichnisse enthält und die darin enthaltenen Bildworte ein eigenes Genre darstellen. Mit Bezug darauf stellt der Neutestamentler Gerhard Lohfink sogar fest, dass Jesus offenkundig nie in der Form der johanneischen Bildreden gesprochen hat (vgl. Gerhard Lohfink, Die vierzig Gleichnisse Jesu, Verlag Herder 2020, S.41).

Wir müssen auch davon ausgehen, dass wir nicht die authentischen Gleichnisse Jesu vor uns haben, weil immer wieder in sie eingegriffen wurde. Sowohl die mündliche

Weitergabe über einen langen Zeitraum als auch verschiedene Erweiterungen, Kommentare, Übersetzungen in andere Sprachen mit einer jeweils eigenen Vorstellungswelt sowie mehrfache redaktionelle Überarbeitungen sind zu berücksichtigen.

Hervorzuheben ist, dass die Gleichnisse Jesu – im Gegensatz etwa zu rabbinischen Gleichnissen – nicht der Auslegung einer Bibelstelle dienen, sondern der Auslegung der mit Jesus beginnenden Gottesherrschaft.

In unseren Bibelgesprächen sehen wir uns vor die Aufgabe gestellt, die Aussage des jeweiligen Gleichnisses aus dem zeitlichen Kontext zu lösen und in gemeinsamer Diskussion herauszuarbeiten, was es uns heute sagt.

Auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind herzlich dazueingeladen. Weder Vorkenntnisse noch Anmeldung sind erforderlich!

**Friederike Eckert-Zahradnicek**

Die Bibelgespräche finden jeden 3. Mittwoch im Monat (ausgenommen Dezember) um 19:00 im Eymardsaal statt.

# Aus dem Pfarrleben

## FIRMUNG 2020

Im Herbst 2019 starteten wir mit viel Schwung in die Firmvorbereitung, die bei uns geblockt an Samstagen stattfindet. Eine der ersten Aktionen war ein Sozialeinsatz vor den Supermärkten, um Lebensmittel und Hygieneartikel für Bedürftige zu sammeln. Da waren alle mit vollem Einsatz dabei! An der Kinder- und Seniorenmesse sowie der Sternsingeraktion haben sich ebenfalls einige Firmlinge beteiligt. In den Firmstunden versuchte das Begleitteam zusammen

mit den Jugendlichen wichtige Glaubenselemente (das Leben Jesu, Glaubensbekenntnis und Gebet, Sakramente u.a.) zu besprechen und so das Verständnis zu vertiefen. Mit dieser netten Gruppe hat das uns Begleitern viel Freude gemacht, nur kam leider durch Corona ein Abbruch in der Vorbereitung und es mussten einige Vorhaben gestrichen werden. Ende Juni und Anfang September konnten wir uns doch noch zu einem Austausch treffen.

Die Firmung selbst wurde Ende September durch Hochmeister Frank Bayard vom Deutschen Orden gespendet. Trotz der nötigen Einschränkungen wurde es ein gelungenes Fest, nicht zuletzt deshalb, weil die 13 Jugendlichen und ihre Familien alle Maßnahmen mitgetragen haben.

Wir wünschen unseren Firmlingen, dass sie Gottes Geist wirksam erleben und in einen lebendigen Glauben hineinwachsen.

**Ursula Jus**



## Gebet zur Hl. Corona

### Hl. Corona,

Märtyrerin

+ um 177, vermutlich in Syrien

Corona, lateinisch „die Gekrönte“, starb in der Zeit der ersten Christenverfolgungen im Alter von erst 16 Jahren den Martertod.

Als sie den Soldaten Victor, der sich weigerte, den heidnischen Göttern zu opfern, wegen seiner Standhaftigkeit im Glauben pries, sah sie zwei Kronen vom Himmel herabschweben, eine auf sie, die andere auf Victor.

Daraufhin wurde sie ergriffen, an zwei heruntergebogene Palmen gebunden und dann, als diese wieder emporschnellten, in zwei Hälften zerrissen. Victor wurde enthauptet.

Der Überlieferung in griechischer, lateinischer und äthiopischer Variante liegen wohl mehrere Märtyrerpaare gleichen Namens in verschiedenen Ländern zugrunde.

Und jetzt das Erstaunliche: Die Heilige ist die Patronin der Schatzgräber und auch gegen Seuchen und Unwetter zuständig. Außerdem ist Corona auch für Standhaftigkeit im Glauben und für Geldangelegenheiten zuständig.

#### Attribute

Krone, mit zwei Palmen, mit Goldstück oder Schatzkästchen

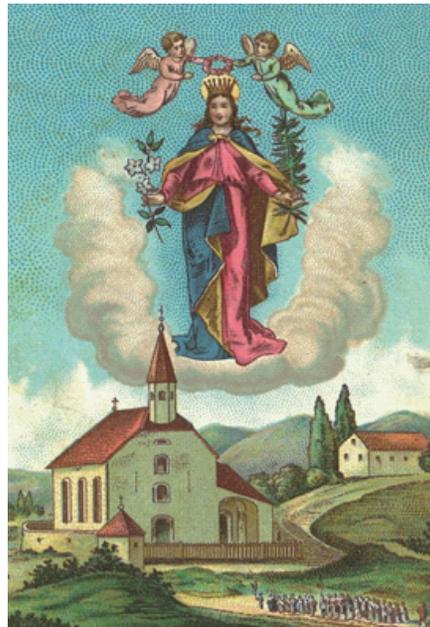
#### Patronin

gegen Seuchen und Unwetter, für Standhaftigkeit im Glauben in Geldangelegenheiten der Schatzgräber und Metzger

#### Gedenktag:

14. Mai

Aus dem Gebetsbildchen von Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn. Erstellt vom erzbischöflichen Zeremoniär Diakon Wolfgang Moser



**Allmächtiger Gott,  
du bist unsere Zuflucht  
in jeder Gefahr;  
an dich wenden wir uns  
in dieser schweren Zeit  
der Pandemie  
und bitten dich voll Vertrauen  
auf die Fürsprache  
der heiligen Corona:  
Hab Erbarmen mit unserer Not.  
Halte diese Krankheit von uns fern  
und lass jene,  
die durch das Virus erkrankt sind,  
wieder gesund werden.**

**Schenke den  
Verantwortungsträgern Weisheit  
und den Pflegenden Stärke.  
Schenke all jenen,  
die in Quarantäne leben müssen,  
Geduld und sei besonders den  
Einsamen nahe.  
Tröste die Trauernden  
und gib den Sterbenden Frieden.  
Ermutige alle, sich einander in  
Liebe zuzuwenden  
und mach uns dankbar für all  
jenes, das uns erst durch diese  
Krisenzeit bewusst geworden ist.  
Darum bitten wir  
durch Jesus Christus,  
unseren Heiland und Herrn.**

**Amen.**

Verehrt wird die Heilige besonders in Österreich, in Bayern und in Böhmen. In der Erzdiözese Wien gibt es zwei Wallfahrtsorte mit dem Patrozinium der Heiligen: St. Corona am Wechsel und St. Corona am Schöpfl.

Auch in Wien ist die Verehrung dokumentiert, die österreichische Münzeinheit wurde bis 1924 nach der Heiligen „Krone“ benannt. Karl der Große verehrte die Heilige so, dass er Corona-Reliquien nach Aachen brachte und die Heilige zur Conpatronin des Aachener Marienstiftes ernannte.



Die heilige Corona ist Patronin in Seuchengefahr, weshalb wir sie gerade auch in diesen für uns schwierigen Tagen und Wochen um ihre Hilfe und Fürsprache anrufen dürfen.

Informationen aus Martyrologium Romanum, Acta Sanctorum, <https://www.heiligenlexikon.de> und aus <http://kath.net/news/70943>

Abbildungen

Andachtsbild und Statue von St. Corona am Wechsel, Diözesanarchiv Wien

Das Gebet ist zusammengestellt aus dem Tagesgebet des Messformulars „In der Zeit der Pandemie“ und dem Text eines Gebetsbildchens des Institutes St. Justinus

# Schienenwallfahrt zum Sonntagsberg

## Mit Gottes Geist die Welt mitgestalten

**D**er Geist Gottes schenkt uns Lebensraum. Es geht darum, „die Leidenschaft Jesu für die Menschen weiter zu tragen, im Rahmen unserer Möglichkeiten die Welt zu gestalten“, sagte Pastoralamtsleiter Markus Beranek bei der Schienenwallfahrt von Laa an der Thaya zum Sonntagberg in der Wallfahrtsbasilika am 26. September 2020, an der auf Einladung des Umweltbüros der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien und des Referates für Bahn und Post trotz Nässe und Corona 64 Personen im Sonderzug teilnahmen.



Traut euch zu mit seiner Kraft diese Welt ein kleines Stück zu gestalten.

„Die Menschen haben mit Corona die Richtung verloren, das nimmt Lebensfreude, führt zu Erfahrungen der Enge, wo Lebensraum verloren geht“, sagte Beranek. „Jesus traut uns zu, dass wir seine Jünger sind. Fürchte dich nicht, lass dich anschauen, lass dich nicht klein machen; Ich bin bei Dir. Er traut dir zu, dass Du wachsen und Dich weiter entwickeln kannst. Siehe ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. „Er geht mit uns“, bekräftigte Beranek.

„Nimm Verantwortung für Dein Leben, für die Schöpfung; Nimm Verantwortung, wo Du einen Beitrag geben kannst. Jeder kann einen Beitrag leisten. Was ist der kleine Schritt wo ich etwas beitragen kann“, fragte Beranek. „Das ist

entlastend. Trau dir zu, dass du einen kleinen Beitrag geben kannst, wodurch die ganze Welt heiler wird. Traut euch zu mit seiner Kraft diese Welt ein kleines Stück zu gestalten“, schloss Beranek.



Von Nieselregen bis zum Sonnenschein mit Freude und Dankbarkeit.

Um 08.00 fuhren wir von Wien Meidling nach Sonntagberg. Bei der Hinfahrt unterhielten sich die jungen und älteren BesucherInnen aus den verschiedenen Pfarren des Weinviertels und der Stadt Wien angeregt. Jugendliche aus der Pfarre Obersdorf brachten aus dem Buffetwagen Getränke, Brote oder Kuchen.



Den Aufstieg zur Basilika bewältigte der Großteil zu Fuß durch den Wald bei Nieselregen, wobei beim Steinernen Kreuz eine kurze Andacht erfolgte. Personen mit Gehproblemen wurden mit dem Autobus auf den Sonntagsberg gebracht. Nach einem stärkenden Mahl im wärmenden Gasthaus

Lagler besuchten viele die Schatzkammer oder genossen die herrliche Natur mit ihrer Weitsicht auf die umliegenden Berge, ehe in der Basilika der Schöpfer gelobt und gepriesen wurde. Der Wallfahrtsseelsorger freute sich über den Besuch aus der Nachbardiözese und bedankte sich bei den Wallfahrern.



Der Abstieg erfolgte bei trockenem Wetter über Wiesen mit Schafen, Pferden und Rindern, wobei die Sonne immer kräftigere Lebenszeichen von sich gab. Vor dem Bahnhof in Rosenau wurden noch die Litanei für die herrliche Schöpfung miteinander gebetet. Ich konnte den Wallfahrern über meine Heimat, die ja dort in der Nähe ist, erzählen. Auf der Rückfahrt wurden die Gewinner der Tombola-Lose mit wertvollen Umweltpreisen beschenkt. Der Hauptpreis war eine Regio-Sonderzugfahrt für zwei Personen zum Melker Advent. Mit großer Freude und Dankbarkeit ging diese Schienenwallfahrt zu Ende.



**Diakon Herbert Schauler**

## Aus der Gemeinde

### Wir beten Für Unsere Verstorbenen:

Herbert Rosenstingl  
Karl Koppensteiner  
Johanna Fürstauer  
Johanna Fuchshuber  
Maria Kralicek  
Robert Demuth  
Edeltraud Stohl  
Peter Joha  
Gertrude Vaibar

Margarethe Kohlmayer  
Marcin Bolesta  
Edith Steppan  
Maria Höfler  
Elisabeth Uhler  
Ingeborg Nussbaum  
Elfriede Lauterbach  
Walter Kirnbauer  
Manfred Lotz

Johannes Bekker  
Hermine Firek  
Otmar Hackl  
Zäzilia Zinterhof  
Hermann Suppan  
Franz Krammer  
Günter Oppitz  
Karl Kny  
Heinz Bosits



### Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

Odine Kerschbaum, Xiumei Vilca Loyola, Laura Mosburger-Lipscher, Leopold Abl



### Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Andreas Feichtinger und Sybille Feichtinger



### Willkommen, Hl. Nikolaus



Die traditionelle Nikolausfeier  
in unserer Pfarre  
kann leider heuer aufgrund der  
Corona-Pandemie nicht stattfinden.



### Weihnachten - Gott unter uns

Die Pfarre Gumpendorf - St. Ägyd lädt herzlich ein

zur **Kinder- und Seniorenmette**

am 24.12.2020 um 16:00

(zum Schutz aller Teilnehmer ersuchen wir um Ihre telefonische Anmeldung ab 20.12. per SMS oder Whatsapp mit Angabe des Namens und der Personenzahl unter Tel. Nr. 0664 2436 546.)

Nehmt bitte Laternen für das Friedenslicht mit!

zur **Volksmette** am 24.12.2020 um 22:00

Danke, dass Sie unser Pfarrblatt lesen!

Ihre Spende ist ein wichtiger Beitrag, um die anfallenden Jahreskosten zu decken. Wir bitten Sie weiterhin um Ihre Unterstützung und ersuchen Sie, Ihren finanziellen Beitrag mit dem beiliegenden Zahlschein auf unser Pfarrblatt-Konto zu überweisen.

Herzlichen Dank!

## Aus der Gemeinde

### ERSTKOMMUNION 2020

Auch unsere Erstkommunion der Pfarrschulen fand am 10. Oktober statt.

Trotz der Coronakrise mussten die Vorbereitungsstunden auch für längere Zeit untersagt werden.

Dank Sr. Edel und Sr. Hyazintha wurden diese Vorbereitungsstunden nach den Sommerferien nachgeholt.

Somit konnten 9 Kinder am 10. Oktober das erste Mal den Leib des Herrn empfangen.



### GOTTESDIENSTE IN UNSERER PFARRE

Sonn- u. Feiertag:

8:00, 10:00, 18:00

Werktag:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:  
8:00

Freitag und Samstag: 8:00 und 18:00

Vorabendmesse an Samstagen und vor Feiertagen:  
18:00

Erster Samstag im Monat: 7:30 Rosenkranz,  
um 8:00 hl. Messe um gute Priester u.  
Ordensleute

Gedenkgottesdienst für Verstorbene:

jeden letzten Samstag im Monat um 8:00  
(anschließend Frühstück im Pfarrsaal)

Frauenmesse:

jeden Donnerstag um 8:00 (während der Schulzeit)

Beichtgelegenheit: nach tel. Vereinbarung

Rosenkranz täglich um 8:30 Uhr

Eucharistische Anbetung: täglich außer Samstag,  
Sonntag und Feiertag von 8:30-10:00

Eucharistische Nachtanbetung:

Freitag von 19:00 bis Samstag 7:30 früh in  
der Kapelle

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHE: tägl. v. 7:30 -17:00

*Änderungen vorbehalten*



**Don Camillo**

**HIMMLISCH SPEISEN**  
Brückengasse 11, 1060 Wien  
[www.doncamillo.at](http://www.doncamillo.at)



**bestcare24**  
immer & überall

**Qualitätsvolle  
24-Stunden-Betreuung**

**Kostenlose Erstberatung**  
0800 / 104 410

Sechskrügelgasse 2 · Top 13 · 1030 Wien  
T: +43-1-235 05 24 · [office@bestcare24.at](mailto:office@bestcare24.at)

[www.bestcare24.at](http://www.bestcare24.at)



# Pfarrkalender

regelmäßige Gottesdienstzeiten siehe Seite 7		
<b>Dezember</b>		
So. 29.11.	1. ADVENTSONNTAG - Beginn des neuen Kirchenjahres	
So. 6.12.	2. ADVENTSONNTAG	
Di. 8.12.	MAIRA EMPFÄNGNIS - Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	
	10:00	Hl. Messe gestaltet von der Frauenrunde
Sa. 12.12.	7:00	Rorate gestaltet von der Frauenrunde, jedoch ohne Frühstück
So. 13.12.	3. ADVENTSONNTAG	
	10:00	Hl. Messe gestaltet von Johannes Münzner
Fr. 18.12.	18:00	Abend der Barmherzigkeit
So. 20.12.	4. ADVENTSONNTAG	
Do. 24.12.	HEILIGER ABEND	
	16:00	Kinder- und Seniorenmette
	22:00	Christmette
Fr. 25.12.	CHRISTTAG - Hochfest der Geurt des Herrn	
	10:00	Hochamt, musikalisch gestaltet vom Haydnchor
Sa. 26.12.	HOCHFEST d. HL. STEPHANUS	
		Messordnung wie an Sonntagen
Do. 31.12.	SILVESTER - Fest der Hl. Familie	
	18:00	Abendmesse mit Silvesterpredigt
<b>Jänner</b>		
Fr. 1.1.	HOCHFEST d. GOTTESMUTTER MARIA - NEUJAHR	
		Messordnung wie an Sonntagen
Mi. 6.1.	HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN	
	10:00	festliche Gemeindemesse ohne Chor

Mi. 13.1.	18:30	Frauenrunde im Mütterzimmer
Mi. 20.1.	19:00	Bibelgespräche im Eymardsaal
So. 24.1.	10:00	Hl. Messe zum Bibelsonntag
<b>Februar</b>		
Di. 2.2.	Maria Lichtmess - Darstellung des Herrn	
	18:30	Feierliche Abendmesse
Di. 9.2.	9:30	Zwergenfasching im Pfarrsaal
Mi. 10.2.	18:30	Frauenrunde im Mütterzimmer
So. 24.2.	10:00	Familienmesse
Mi. 17.2.	ASCHERMITTWOCH	
	18:30	Abendmesse mit Aschenkreuzfeier
	19:00	Bibelgespräche im Eymardsaal
So. 21.2.	10:00	Hl. Messe zum Familienfasttag gestaltet v.d. Frauenrunde
Fr. 26.2.	Familienfasttag	
So. 28.2.	10:30	trad. Suppenessen anlässlich d. Familienfasttages im Pfarrsaal
<b>März</b>		
Mi. 3.3.	18:30	Frauenrunde im Mütterzimmer
Mi. 17.3.	19:00	Bibelgespräche im Eymardsaal
So. 21.3.	10:00	Familienmesse
So. 28.3.	PALMSONNTAG	
	9:45	Palmweihe im Klostergarten - anschl. Prozession in die Kirche und Hl. Messe mit Leidensgeschichte
<i>Änderungen vorbehalten</i>		



Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!  
(Joh 1,14)

Aufgrund der Corona-Pandemie sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses die einzelnen Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen für die nächste Zeit nicht vorhersehbar.

Eventuelle Änderungen ersehen Sie in den Schaukästen der Kirche und auf der Homepage [www.pfarre-gumpendorf.at](http://www.pfarre-gumpendorf.at).

**Pfarrkanzlei:** 1060 Wien, Brückengasse 7, Tel.: 597 81 17/DW 10, E-Mail: [office@pfarre-gumpendorf.at](mailto:office@pfarre-gumpendorf.at)  
Homepage: [www.pfarre-gumpendorf.at](http://www.pfarre-gumpendorf.at)

**IMPRESSUM:** Pfarrblatt Gumpendorf – St. Ägyd

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm. kath. Pfarre Gumpendorf – St. Ägyd, 1060 Wien, Brückeng. 7;  
Hersteller: Netinsert GmbH, 1220 Wien Enzianweg 23 DVR: 0029874(101)

P.b.b. Erscheinungsort Verlagspostamt 1060 Wien, GZ 02Z030777 M

Nr. 200/Winter 2020